

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Nr 86. Sonnabend, den 24. September 1831.

Mittheilungen

Über die Plenarsitzungen der Commun-Repäsentantenschaft zu Leipzig.

Neunundzwanzigste Plenarsitzung am 19. Sept.
(Fortsetzung).

So viel nun zuvörderst die Geschäfte des Wohlbl. Stadtgerichts betrifft, so ist Folgendes zu bemerken:

Die Geschäfte desselben werden theils in Plenarsitzungen, theils in Sectionen verhandelt. Erstere finden täglich von 4 bis 6 Uhr Nachmittags statt. Sämmtliche Mitglieder nehmen regelmäßig daran Theil. Außerdem werden die Expedienten der betreffenden Section zu den Sitzungen zugezogen, in welchen Sectionsvorträge gehalten und Resolutionen darüber gefasst werden. Da wöchentlich mindestens 150 Nummern aus den Registranden der verschiedenen Sectionen zum Vortrag kommen, so füllen diese Verhandlungen einen bedeutenden Theil der Zeit für die Plenarsitzungen aus. Hiernächst beschäftigt sich die Plenarversammlung des Stadtgerichts hauptsächlich mit dem Reversiren der, zum Verspruch gelangenden Sachen, indem dasselbe sofort nach seiner Constituirung übereingekommen ist, die Versendung der Acten in die Dicastrien nur in seltenen Fällen eintreten zu lassen. Diese Maaßregel, wodurch nicht nur die Prozesse abgekürzt, sondern auch

die Kosten sehr gemindert werden, ward von der Repräsentantenschaft mit Danke anerkannt. Welchen Zeitaufwand diese Relationen in Verbindung mit dem Ablesen und Beurtheilen der gefertigten Bescheide erfordern, ist aus der Zahl der, seit der Begründung des neuen Stadtgerichts, mithin in einem Zeitraum von etwa $3\frac{1}{2}$ Monaten, bereits zum Verspruch gelangten Sachen, welche bis jetzt 110 beträgt, leicht zu ermessen. Daß daneben einzelne Mitglieder durch Aufnahme von Recognitionen, Haltung von Zeugenverhören, Verhandlung über mündliche, der Natur der Sache nach keinen Aufschub duldende Anbringen, z. B. in Wechselsachen, Annahme von Testamenten, von Zahlungen zum Depositum und dergleichen, auch während dieser Plenarsitzungen häufig in Anspruch genommen werden, ist anzuführen, um dadurch anschaulich zu machen, daß den Mitgliedern des Stadtgerichts während der, auf diese Sitzungen täglich zu verwendenden zwei Stunden für anderweite schriftliche Arbeiten wenig Zeit übrig bleiben könne.

Die in den Sectionen zu verhandelnden Geschäfte zerfallen in vier Abtheilungen, davon die erste für die Civil-Justizsachen, die zweite für die Handelsgerichtssachen, die dritte für die Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit, und

die vierte für die Vormundschaftsachen bestimmt ist.

In der ersten werden täglich, in der zweiten und vierten in der Regel zwei- auch dreimal wöchentlich Sitzungen, Vormittags von 10 Uhr an, in der zweiten überdieß während der Messen an allen Wochentagen und auch Nachmittags gehalten, wogegen die Verhandlungen der dritten Abtheilung, zu welcher sich die Interessenten, in der Regel, ohne vorgängige Ladung sistiren, nicht streng an eine Stunde gebunden sind.

Doch vergeht selten ein Tag, wo nicht auch in dieser Section gerichtliche Verhandlungen mit Parteien statt finden. Nicht allein die, für das Gericht bestimmte collegialische Verhandlungsweise, sondern auch das Interesse der Sachen und Parteien erheischt die Gegenwart von mindestens zweien seiner Mitglieder bei diesen verschiedenen Sitzungen.

Rechnet man hierzu die von den einzelnen Mitgliedern, dem getroffenen Uebereinkommen zufolge, der Reihe nach abzuhaltenden Expeditionen außerhalb der Gerichtsstelle, namentlich bei Executionen, Exmissionen, Taxationen, Aufnahme von Testamenten, in den Wohnungen der Testirer und dergleichen, so leuchtet ein, daß ihnen an der Expeditionszeit durch diese verschiedenen Verhandlungen täglich mindestens 4 Stunden entzogen werden, und daß sie bei der Menge der ihnen obliegenden übrigen Geschäfte diesen beträchtlichen Zeitaufwand nur mit angestrengtem Arbeiten während der übrigen, ihnen hierzu gönnten, Stunden zu ersetzen im Stande sind.

So viel nun die verschiedenen Sectionen betrifft, so zerfällt

die erste,

welche unter der unmittelbaren Leitung des Herrn Stadtrichters Winter steht, wieder in zwei Unterabtheilungen, die sogenannte Ober- und Unter-

Expedition, eine Bezeichnung, welche jedoch nur von den Locaten, worin die verschiedenen Geschäfte verhandelt werden, entnommen ist.

Der Geschäftskreis der letztern umfaßt

- a) die Abhaltung sämtlicher Verhörstermine in Partei-, Concurß- und solche Verlassenschaftsachen, bei welchen nur volljährige Interessenten concurriren, namentlich auch in den sogenannten mündlichen Sachen. Die letztern sind, obgleich ihrem Gegenstande nach in der Regel nur geringfügig, doch theils ihrer Zahl nach (es kommen oft in einem Tage 10—12 Parteien vor), theils wegen der bei ihrer Verhandlung erforderlichen sofortigen Entscheidung, theils aber auch wegen der Personen, die in diesen Sachen gewöhnlich die Parteien ausmachen, (sie gehören in der Regel nicht zu den Wohlhabendern) von großer Bedeutung. Denn das Stadtgericht erkennt es für seine heiligste Pflicht, den Rechtsangelegenheiten des Uermern, für den eine sehr geringe Summe oft wichtiger ist, als dem Reichen die hundertfach größere, die sorgfältigste Beachtung zu widmen, und je weniger diese Parteien auf Durchführung ihrer Sache im Rechtswege Kosten zu verwenden im Stande sind, desto wichtiger ist es, ihnen sofort im Termine die nöthige Belehrung zu geben, und die Rechtmäßigkeit des gegebenen Bescheids auseinander zu setzen, um sie dadurch nicht nur von der Unparteilichkeit des Gerichts, und von der Geneigtheit desselben zu überzeugen, auch ihren, wenn selbst nur geringfügigen, Streitigkeiten gleiche Aufmerksamkeit, wie den wichtigern zuzuwenden, sondern sie zugleich von der Fortstellung ihrer Sachen im Wege des Processes abzuhalten, wodurch sehr häufig der Kostenbetrag höher steigt, als der Gegenstand des Streits.

- b) Die Subhastationen, Taxationen und Sequestrationen von Grundstücken.
 c) Das Depositenwesen in Partei-, Concurß-, Sequestrations- und solchen Verlassenschafts- sachen, wo nur volljährige Interessenten betheilt sind.
 d) Recognitionen. Diese haben seit der neuen Einsetzung des Stadtgerichts bedeutend zugenommen, weil jetzt stets ein Richter gegenwärtig ist.
 e) Mieth- und Capitalsaufkündigungen, von welchen die erstern häufig mündlich angebracht werden.
 f) Verbotsachen.
 g) Requisitionssachen.
 h) Testamentsachen.
 i) Zeugenverhöre.

Die Arbeiten in dieser Abtheilung werden von dem Herrn Act. Berger, von dem Cassirer Herrn Herbst und von dem Controleur Herrn Heyne besorgt.

Ersterer hat außer der Führung der Protokolle in den Terminen, welche mindestens zwei Stunden täglich erfordern, und der speciellen Aufsicht über diese Expedition, die Fertigung der, in vorgenannten Sachen vorkommenden Ausfertigungen, so weit sie nicht vom Stadt- richter und den übrigen Mitgliedern des Stadt- gerichts, denen insbesondere die Abfassung aller Berichte obliegt, bearbeitet werden, die An- setzung der Termine, die Contrassegnirung aller von dieser Expedition ausgehenden Schriften, die bei Vertheilung der Sequestrations- und Subhastationsgelder nöthigen Berechnungen, die Vertretung des Cassirers im Behinderungsfalle, die Aufnahme aller letztwilligen Verfügungen an Gerichtsstelle, die Publication der sämtlichen, beim Stadtgericht und vormals beim Rathe niedergelegten Testamente und die damit in Verbindung stehenden Expeditionen

und Ausfertigungen, die Verwahrung der Testamente, die Protokollführung bei Exmissionen und Executionen in Grundstücke, bei Zeugen- verhören, Localbesichtigungen und andere Arbei- ten mehr, zu besorgen. Bei dem Umfange dieser Stelle und der juristischen und Geschäftskent- nisse überhaupt, welche sie erfordert, bedarf es eines gewandten Arbeiters, um ihren Pflichten zu genügen, und die Wohlöbl. Stadtgerichte ertheilen dem Herrn Actuar Berger das Zeug- niß, daß er derselben in jeder Hinsicht ehrenvoll vorsteht.

(Fortsetzung folgt.)

G o t t e s d i e n s t.

Am siebenzehnten Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomä:	Früh	Hr. M. Siegel,
	Mittag	= M. Müller,
	Wesp.	= D. Klinkhardt;
zu St. Nicolai:	Früh	= D. Küdel,
	Wesp.	= M. Simon;
in der Neukirche:	Früh	= M. Söfner,
	Wesp.	= M. Heyl;
zu St. Petri:	Früh	= M. Plag,
	Wesp.	= M. Bolbeding;
zu St. Pauli:	Früh	= M. Lange,
	Wesp.	= M. Zestermann;
zu St. Johannis:	Früh	= Keller;
zu St. Georgen:	Früh	= M. Hänfel,
	Wesp.	Betsstunde und Examen;
zu St. Jacob:	Früh	Hr. M. Adler;
Katechese in der Freischule		= Hemleben;
kathol. Kirche:	Früh	= Pfarrer Müller;
reform. Gemeinde:	Früh	= M. Gauland.

Wöchner:

Hr. M. Simon und Hr. M. Siegel.

K i r c h e n m u s i k.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:

Das Vater unser, von Jul. Otto.
 Schwingt euch, frohlockende Lobgesänge, von Schicht.

Morgen früh um 8 Uhr in der
 Thomaskirche:
 Cantate: „Ich bin der allmächtige Gott etc.“,
 von Claudius.

Liste der Getrauten.
 Vom 16. bis 22. September 1831.

a) Thomaskirche:

- 1) Hr. C. E. Bauer Hellmann, Lieuten-
 ant von der königl. sächs. Armee, mit
 Igfr. J. J. Kirbach, Bürger und Haus-
 besizers Tochter allhier.
- 2) Hr. J. G. U. Hennicke, Bürger und
 Goldarbeiter allhier, mit
 Igfr. B. A. Greiner, Bürger und
 Schuhmachers hinterl. Tochter allhier.
- 3) Hr. J. E. May, Schuhmacher in Bö-
 slip, mit
 Fr. J. H. Raugdorf, Castellans Witwe
 allhier.
- 4) J. G. Neumeister, herrschaftl. Kutscher
 allhier, mit
 U. S. F. Wolf, aus Raumburg.

b) Nicolaikirche:

- 1) Hr. F. A. Ströhmer, Buchbindermei-
 ster allhier, mit
 Igfr. P. B. Frühauf allhier.
- 2) Hr. E. F. Steinert, Barbier in Probst-
 heyda, mit
 C. F. W. Hofmann allhier.
- 3) E. A. Münkner, Markthelfer, mit
 Igfr. J. F. Halliger, aus Hartmannsdorf.
- 4) Hr. J. J. G. Schulz, Schneidermstr., mit
 J. F. E. Schreiber, aus Frankenhausen.
- 5) J. Kapp, Markthelfer, mit
 Igfr. E. E. N. Bernigerod, aus Stöt-
 teritz.

- c) Katholische Kirche: Vacat.
 d) Reformirte Kirche: Vacat.

Liste der Getauften.
 Vom 16. bis 22. September 1831.

a) Thomaskirche:

- 1) Hrn. J. B. E. Walger's, Bürger und
 Mechanici Tochter.
- 2) Hrn. J. E. Baum's, Bürger und Gast-
 halters Sohn.

- 3) Hrn. J. A. L. Winkler's, Bürger und
 Glasermeisters Sohn.
- 4) J. G. Ripper's, Hausmanns Sohn.
- 5) J. Popisch's, Markthelfers Sohn.
- 6) G. Borst's, Handarbeiters Sohn.
- 7) Hrn. E. H. Limmer's, Bürger und
 Schneidermeisters Tochter.
- 8) J. B. Beuchel's, Einwohners Tochter.
- 9) Hrn. C. F. Brasch's, Bürger und
 Schneidermeisters Tochter.
- 10) J. J. Kunath's, Hausmanns Sohn.
 Ein unehel. Knabe.

b) Nicolaikirche:

- 1) Hrn. E. A. Heyne's, Schuhmachers-
 meisters Sohn.
- 2) Hrn. J. F. Popisch's, Sattlermeisters T.
- 3) J. G. Nücke's, Markthelfers Tochter.
- 4) Hrn. J. F. Hauschildt's, Barbiers T.
- 5) Hrn. J. G. L. Höhm's, Buchdruckers
 Sohn.
- 6) Hrn. G. F. Hofmann's, Schneider-
 meisters Tochter.
- 7) Hrn. A. W. F. Runge's, Tischlermei-
 sters Tochter.
- 8) F. A. Rebrich's, Einwohners Tochter.

c) Katholische Kirche:

Hrn. B. Neumann's, Bürger und Victua-
 lienhändlers Tochter.

d) Reformirte Kirche:

Hrn. H. W. Seyffert's, Bürger und
 Kaufmanns Sohn.

Getreidepreise.

	4 Thlr.	8 Gr.	bis 4 Thlr.	14 Gr.
Weizen	4	8	3	4
Korn	3	2	3	4
Gerste	1	18	1	20
Hafer	1	6	1	8
Erbfen	—	—	—	—
Rübsen	—	—	—	—

Holz-, Kohlen- und Kalk-Preise.

	6 Thlr.	8 Gr.	bis 6 Thlr.	22 Gr.
Büchenholz	6	8	6	22
Birkenholz	5	16	6	8
Eichenholz	4	16	—	—
Ellernholz	4	20	5	16
Kiefernholz	4	—	4	20
1 R. Kohlen	2	4	—	—
1 Schffl. Kalk	1	18	2	12

Provisorischer Redacteur: D. G. W. Becker.

B ö r s e i n L e i p z i g,

v o m 23. S e p t e m b e r 1831.

C o u r s e in Conv. 20 Fl. Fuss.			C o u r s e in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S. 138½	—	Louis'd'or à 5 Thlr.....	—	109½
do.	2 Mt. —	137½	Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.....	—	13½
Augsburg in Ct.....	k. S. —	100½	Kaiserl.... do..... do.....	—	18½
do.	2 Mt. —	—	Bresl.... do. à 65½ As do.....	—	12½
Berlin in Ct.....	k. S. 103½	—	Passir.... do. à 65 As do.....	—	12
do.	2 Mt. —	—	Species.....	1½	—
Bremen in Louis'd'or.....	k. S. 109½	—	Verl. { Preuss. Courant.....	102½	—
do.	2 Mt. —	—	{ K. sächs. Cassenbillets.....	—	101½
Breslau in Ct.....	k. S. 103½	—	Gold p. Mark fein köln.....	—	—
do.	2 Mt. —	—	Silber 13l6th. u. dar. pr. do.....	—	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S. 100½	—	do. niederhaltig... do.....	—	—
do.	2 Mt. —	—			
Hamburg in Banco.....	k. S. —	148½	K. k. östr. Anl. v. 1820. à 100 Fl.	—	—
do.	2 Mt. 147	—	Dergl. à 4 pCt. v. 1821. à 250 Fl.	—	—
London pr. L. St.....	2 Mt. 6.14	—	Actien der Wiener Bank in Fl.	990	—
do.	3 Mt. 6.13½	—	K. k. östr. Metall. à 5 pCt....	82	—
Paris p. 300 Fr.....	k. S. 79	—	do. seit 1829 à 4 pCt.	17½	—
do.	2 Mt. —	—	K. pr. Staats-Schuld-Scheine	—	—
do.	3 Mt. —	—	à 4½ in preuss. Ct.....	90½	—
Wien in Conv. 20 Kr.....	k. S. 101½	—	Poln. Partial-Obligationen à 300 Fl.	—	—
do.	2 Mt. —	—	poln. in pr. Cour.	52½	—
do.	3 Mt. —	99½			

Königl. sächs. Hoftheater zu Leipzig.

Heute, den 24. September:

H a n s L u f t,

dramatische Skizze in drei Abtheilungen, frei nach dem
Französischen von Lebrun.

E r s t e A b t h e i l u n g.

Hans im Kaffeehause.

Personen:

Hans Luft.	Herr Stölzel.
Rigolard, Tanzmeister, sein Pathe.	— Nabehl.
Frau Martini, dessen Schwester, Besizerin eines Kaffeehauses.	Mad. Sohm.
Ad. Laide, ihre Tochter.	Dlle. Sohm.
Ein Kellner.	Herr Eindo.

Scene: Im Kaffeehause.
Zweite Abtheilung.

Hans in der feinen Welt.

Personen:

Karoline v. Sturm, eine junge Witwe.	Dlle. Böhme.
Frau v. Drosten, ihre Freundin.	— Zell.
Kammerjunker v. Frosch.	Herr v. Perglas.
von Puppel, sein Freund.	Herr Bunte.
Fräulein v. Schnuffel, Hofdame.	Mad. Drevig.
Hans Luft.	Herr Stölzel.
Louise, Kammermädchen } der Frau	Dlle. Schröder.
Ein Bedienter } v. Sturm.	Herr Linke.

Scene: Im Hause der Frau von Sturm.

Dritte Abtheilung.

J e a n a u b a l.

Personen:

Frau von Sturm.	Dlle. Böhme.
Frau von Drosten.	Dlle. Zell.
von Frosch.	Herr v. Perglas.
von Puppel.	— Bunte.
Fräulein von Schnuffel.	Mad. Drevig.
Jean Luft.	Herr Stölzel.
Rigolard.	— Nabehl.
St. Romain, Intendant der Frau von Drosten.	— Wiedemann.
Gäste, Bediente u. s. w.	

Scene: Ballsaal der Frau von Drosten.

Hierauf:

D i v e r t i s s e m e n t,

arrangirt vom Balletmeister Herrn Weidner.

- 1) Masurka.
- 2) Polonaise-Violin-Solo, gespielt vom Herrn Concertmeister Matthäi, getanz von beiden Dlle. Drevig und Herrn Weidner.
- 3) Cosacka-Pas de six, getanz von Herrn Drescher, deu Dlle. Fricke d. ä., Enobloch, Böhln, Richard Fricke und Henriette Ahnert.
- 4) Finale.

Anfang um 6 Uhr. Ende ¼ auf 9 Uhr.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theater-Anzeige. Morgen, den 25. September: Fessonda, Oper in drei Aufzügen, von Spohr.

Nachricht, die Fortdauer des bürgerlichen Freitisches für unbemittelte Studierende in Leipzig betreffend.

Mit dem Eintritte des Winterhalbjahres 1825 bildete sich hier in Leipzig ein Verein von Männern aus dem Gelehrten- wie aus dem Bürgerstande, zur Stiftung eines Freitisches für unbemittelte Studierende, welche der Theilnahme am akademischen Convictorium entbehrten, um ihnen wenigstens für einige Tage in der Woche eine gesunde, hinlängliche Mittagskost zu reichen. Der Verein glaubte manchen Wohlthätern, welche aus irgend einem Grunde abgehalten sind, Studirenden an ihrem eigenen Tische einen Platz anzuweisen, daher besonders auch wohlhabenden Unverheiratheten, eine willkommene Gelegenheit zu geben, ohne Beschwerde ihre wohlwollenden Gesinnungen gegen dergleichen unbemittelte und der Unterstützung werth erfundene Jünglinge Genüge zu thun. Die Unterzeichner machten sich für drei Jahre zu ihrem Beitrage verbindlich, der für das Halbjahr nicht unter 2 Thlr. 12 Gr. betragen durfte, wofür Ein wöchentlicher Tisch gegeben werden konnte. Gottes Segen ruhte sichtbar auf dem wohlgemeinten, ohne den geringsten Vortheil für irgend einen der Stifter oder Leiter unternommenen Werke; nicht nur in Leipzig, sondern auch in Dresden, sogar bei den hochverehrten Gliedern des königlichen Hauses, fand es großen und thätigen Beifall, so wie ihm von Chemnitz, Bittau, Bautzen, Grimma und der Diocese Borna dankenswerthe Beiträge zuströmten. Es gab mehrere sehr ansehnliche, bis zu 22 $\frac{1}{2}$ Thlr. steigende halbjährige Unterzeichnungen von einzelnen Theilnehmern. Dadurch ist es möglich geworden, daß bis zu Ostern 1831 mit einem Aufwande von 7618 Thalern nach und nach an 635 Studierende 60,949 Portionen reinliche und gesunde Mittagskost haben vertheilt werden können. Im vorigen Winter hatte der Verein täglich funfzig und einige Mittagsgäste. Zuverlässig könnten auf diesem Wege die Wohlthäter von der zweckmäßigsten Anwendung ihrer Unterstützung sicher überzeugt seyn, als wenn sie dieselben in baarem Gelde den Empfängern hätten zuließen lassen. Schon ist mancher von den hier gesättigten Jünglingen in einem und dem andern Wirkungskreise für die öffentliche Wohlfahrt auf eine lobenswerthe Weise geschäftig, und verzinsset seinen Wohlthätern reichlich das auf ihn gewendete kleine Capital.

Gestützt auf diese Erfahrungen, glaubt der Verein auch in der gegenwärtigen Zeit seine dritte Unterzeichnung eröffnen, und die bisherigen geehrten Herren und Frauen Theilnehmer um Ihre anderweitige Bewilligung auf die nächsten drei Jahre angelegentlichst ersuchen zu dürfen. Ja, er glaubt sogar nicht ohne Grund darauf zu rechnen, daß selbst neue Theilnehmer sich ihm anschließen werden. Mit dem noch immer für sehr Viele kaum merklichen Beitrage von nur $\frac{1}{2}$ Gr. täglich kann der wackere Sohn eines redlichen, aber armen, oder wohl gar schon früh seinen Kindern entrissenen Vaters, anständig und kräftig, zum Theil besser als am väterlichen Tische, gesättigt werden. Er muß den Wunsch, neue Freunde zu erwerben, um so mehr hegen und als dringende Bitte aussprechen, da Unglück und Tod ihm mehrere sehr thätige Gönner und Theilnehmer entzogen haben.

Jeder regelmäßig Beitragende hat zwar das Recht, nach Verhältniß seines Beitrags über die Besetzung der damit erkaufen Stellen zu verfügen; diese Verfügung muß jedoch jedesmal vor Anfang des neuen Halbjahres bei dem dirigirenden Mitgliede gemeldet, im Unterlassungsfalle aber der unterzeichnete Beitrag doch geliefert werden. Es sind zu jeder Zeit der Competenten, die zu keiner persönlichen Empfehlung von einem Beitragenden hatten gelangen können, so viele vorhanden, daß die Wohlthat darum doch nicht unbenuzt gelassen, oder auf

eine unzweckmäßige Weise verwendet wird; sie wird gewiß jedesmal einem Bedürftigen, und so weit sich das erforschen läßt, der Unterstützung würdigen Jünglinge zu Theil.

Ueber die zweckmäßige Leitung des Ganzen wacht ein Ausschuss von Theilnehmern; Ferdinand Bruner wird auch fernerhin die Cassenangelegenheiten besorgen; D. Goldhorn, bei dem die sämtlichen Competenten, empfohlen oder nicht, sich zu melden haben, wird, wie bisher, die Schul- und Armuthszeugnisse prüfen, und eben so der Baagedirector Goeh die Führung der Bücher besorgen, die Anweisungskarten ausstellen, und, als ursprünglicher Gründer des Unternehmens, über die von den Beitragenden nicht selbst besetzten Stellen entscheiden. An ihn sind daher auch zuerst die Unterzeichnungen abzugeben.

Wer nur einige Ahnung hat von dem allseitigen Einflusse der Wissenschaften auf die Fortleitung unsers Geschlechtes zu dem höchsten von dem heiligen Gotte ihm gesetzten Ziele, dem ist es auch klar, wie dieser Verein einer von denen sey, bei welchem sich fast handgreiflich die Wahrheit des alten Ausspruches bestätigt: wer sich des Armen erbarmet, der leihet dem Herrn! Im Monat September 1831.

Stadtrath Beckmann.

Pastor Blas.

Baage-Dir. Goeh.

Archidiaf. D. Goldhorn.

Ferd. Bruner.

D. E. Günther.

J. B. Limburger.

Literarische Anzeige. So eben ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu bekommen:

Der dreißigste August in Leipzig.

Ein Gedicht

von

Ernst R t l e p p.

gr. 8. broch. Preis 2 Gr.

Taubert'sche Buchhandlung, neuer Renmarkt Nr. 15.

Literarische Anzeige. So eben ist bei uns erschienen:

Wigand, E., Schreiben des königlichen Consistoriums an sämtliche evangelische Superintendenten in den Regierungsbezirken Königsberg und Gumbinnen, die

Bekämpfung des Teufelsglaubens;

betreffend. Schritt vor Schritt erläutert, und beantwortet in einem Briefe an den Herrn Erzbischof Borowsky. 8. geh. Preis 4 Gr.

Der

Cholera Friedensruf,

zur ersten Betrachtung empfohlen von E. Wigand. 8. broch. 4 Gr.
J. Subrina'sche Buchhandlung.

Literarische Anzeige. An alle Buchhandlungen wurde so eben wieder versandt:

Die zwölfte verbesserte und vermehrte Auflage von

Becker, D. G. W., Der Rathgeber vor, bei und nach dem Beischlase, oder faßliche Anweisung, den Beischlaf so auszuüben, daß der Gesandtheit kein Nachtheil zugefügt, und die Vermehrung des Geschlechts durch schöne, gesunde und starke Kinder befördert wird. Nebst einem Anhange, worinnen die Geheimnisse des Geschlechts und der Zeugung des Menschen erklärt sind. Preis geh. 12 Gr.

Unter allen Gegenständen, welche die Aufmerksamkeit des Jünglings wie des Greises

reizen, ist wohl keiner so bedeutend, so sehr anziehend, als der, den diese Schrift behandelt. Der Verf. wünscht, durch sie über ihn mehr Licht in den mittlern Ständen zu verbreiten, Manches zur Sprache zu bringen, was Jeder wissen sollte und nur Wenige zu wissen pflegen. Man hat verschiedene Male schon den Wunsch geäußert, namentlich der verehrungswerthe Geheimrath Hufeland selbst in seiner Makrobiotik, daß Neuverheiratheten ein Büchelchen in die Hände gegeben werden möchte, das sie über den (physischen) Zweck der Ehe, und die Mittel, ihn sicher zu erreichen, ohne den anderen Bestimmungen der Organisation Eintrag zu thun, belehrte; vielleicht ist es dazu geeignet und der Verfasser freut sich sehr, daß unparteiische Richter den Ausspruch fällen, diesen Zweck erreicht zu haben.

Literarische Anzeige. Bei Adolph Froberger in Leipzig (Grimma'sche Gasse, Fürstenhaus) ist zu haben:

A n s i c h t e n
eines Vereins praktischer Aerzte in Leipzig
über die
Verbreitung der asiatischen Cholera
auf doppeltem Wege.

Dargestellt und mit einer diätetischen Hautafel für die Cholerazeit
herausgegeben von

D. Joh. Christ. August Clarus,

königl. sächs. Hof- und Medicinalrathe, ordentlichem Professor der Klinik, Stadtphysicus, des
k. s. Civil-Verdienst- und des kaiserl. russ. Wladimir-Ordens vierter Classe Ritter.
Leipzig, Verlag von Gerhard Fleischer.

Geheftet Preis 2 Gr.

Diese höchst interessante, belehrende Schrift, deren Preis dadurch, daß der Herr Herausgeber zum Besten der Armen auf jedes Honorar verzichtet, so wohlfeil gestellt werden konnte, ist Jedem als Hilfsbuch zu empfehlen.

Bekanntmachung. Reinheitspässe für Waaren, österreichische und holländische, Mauthbriefe, Freimachzettel, Designationen, Postdeclarationen, Frachtbriefe, unausgefüllte Courszettel und Abschlußzettel für die resp. Buchhandlungen, sind sämtlich bei Unterzeichnetem zu haben. Auch habe ich Auftrag, Bestellungen auf die so beliebten gedruckten Taustafeln anzunehmen, und Diejenigen, welche ein dergleichen Andenken ihres Trauungstages zu haben wünschen, können dasselbe ebenfalls bei mir erhalten, und liegt ein solches geschmackvolles Denkmal zur Ansicht bereit.
F. H. Elbert, Buchdrucker, im kleinen Fürstencollegium.

Anzeige. Unsern hiesigen und auswärtigen geehrten Geschäftsfreunden zeigen wir hiermit ergebenst an, daß wir diese Michaelimesse in Leipzig wie gewöhnlich besuchen, aber daselbst in unserm Reflogis, Barfußgäßchen Nr. 234, nur vom 25. September bis 8. October verweilen. Leipzig, im September 1831.

Löffner & Schöch, aus Magdeburg.

Anzeige. Meinen geehrten Geschäftsfreunden zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich die bevorstehende Michaelimesse unter gegenwärtigen Zeitumständen nicht besuchen werde, und deshalb mir Ihre werthen Aufträge gütigst nach Potsdam zu senden bitte.

Wilhelm Siermann, von Potsdam.

(Hierzu zwei Beilagen.)

Erste Beilage zu Nr. 86 des Leipziger Tageblatts.

Sonnabend, den 24. September 1831.

Anzeige. Bei uns sind immerwährend vorräthig und für bemerkte Preise zu erhalten:

Reinheitspässe für Waaren, à Buch 6 Gr., oder à Hundert 12 Gr.
Prima- und Secunda-Wechsel, Anweisungen, Quittungen, Stellzettel und Solo-
Wechsel, à Hundert 12 Gr.

Passirzettel, Post-Declarationen, Scheine zum Freimachen und Frachtbriefe, à Buch
8 Groschen.

Wechsel-Proteste, à Duzend 6 Gr.

Rechnungen und Nota's, à Hundert 12 Gr.

Etiquetts mit geschmackvollen Verzierungen, für alle bekannten Weinsorten, à Hun-
dert 4 Groschen.

Bilder für Hutmacher zum Einkleben in die Hüte, à Hundert 1 Thlr.

Auch nehmen wir jede Bestellung zur Lithographie von allen Arten Rechnungen, Schem-
ma's, Visiten-, Verlobungs- und Empfehlungskarten an, versprechen dabei nicht allein die
schnellste Bedienung, sondern auch die billigsten Preise.

Elias Pöncke & Sohn, Auerbach's Hof.

Nachricht für Blumenfreunde.

P. Dubshoorn & Comp., Blumisten aus Lisse bei Harlem, machen hierdurch ihren
geehrten Kunden und allen Blumenfreunden bekannt, daß ihre holländischen Blumenzwiebeln,
welche dieses Mal von ausgezeichneter Schönheit sind, allhier eingetroffen, und daß der Ver-
kauf von heute an beginnt, in ihrem Meslocale, neuer Kirchhof Nr. 299, bei Herrn F. H.
Weißner jun.

Anzeige. Das englische Westenlager nebst Flanellen, Mode-Coatings, Comfortables,
Tartaus, Camlotte &c. von

Meyer, Baumgärtel & Comp.,

aus Hamburg und Manchester,

ist Katharinenstraßen- und Markt-Ecke, unter der alten Waage.

Anzeige. Linirtes Papier mit blauen Querlinien zu Conto-Correnten, Brief-Cou-
verts, Waaren-Etiquetts, Brieffaschen, Notizbücher, empfiehlt in hübscher Auswahl billigt
E. F. Reichert, in Koch's Hofe.

Empfehlung. Charlotte Schindler, im Thomaskäfigen, vom Markte herein rechts,
empfiehlt sich zur bevorstehenden Messe mit einer sehr großen Auswahl des neuesten Pariser
Damenputzes, bestehend in allen Arten Damenhüten, Hauben, Pelerinen, Kragen u. dergl., und
bittet um recht zahlreich gütigen Besuch.

Empfehlung. Die in England berühmten Schutzmittel gegen ansteckende Krankheiten,
und insbesondere gegen die Cholera:

Genuine aromatic spirit of vineyar,

Genuine essence of peppermint,

erhielt ich so eben, und empfehle sie hiermit bestens.

Carl Spring.

Empfehlung. Zu jeder Zeit linirt alle Arten und Größen von Handlungsbüchern,
Rechnungen u. s. w., gut und billig
G. Frenzel, Nr. 659, an der neuen Pforte.

Empfehlung. Unterzeichnete empfiehlt sich für diese Messe mit Puzwaaren im neuesten Geschmack. **Karoline Meißner, Barfußgäßchen Nr. 176, 1 Treppe hoch.**

Anzeige. Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich das Braugeschäft meines Mannes ungestört fortsetze, und bitte ein verehrtes Publicum, mich mit recht zahlreichen Aufträgen in allen Sorten Bier zu unterstützen. **Wilhelmine Reinwarth.**

Hausverkauf. Das am Eingange hiesiger Holzgasse nächst dem Rosßplaz gelegene Haus Nr. 904 ist aus freier Hand zu verkaufen durch **D. Hermann Härtel, Nr. 674.**

Verkauf. Zwei gut gehaltene Divans, nebst Stühlen, mehrere Sopha's und verschiedene Bureaux, sind ganz billig zu verkaufen im Heyerschen Hause Nr. 493, eine Treppe hoch.

Verkauf. Besten Medoc- und Lavelle-Wein, von 6, 8, 10, 12 Gr. die Bouteille, empfiehlt die Wein- und italienische Waarenhandlung von **Peter Mantel, Ecke des Thomasgäßchens Nr. 106.**

Verkauf. Ein Schenkschrank, mit Glas- und Bücherschrank, ein Bettschirm und Bettstellen, sind wegen Mangel an Plaz ganz billig zu verkaufen in der Friedrichsstraße Nr. 5 (1363) parterre.

Verkauf. Von echt englischem Senf in Blasen, eins der vorzüglichsten Schutzmittel gegen die Cholera, empfang ich heute frische Sendung, und verkaufe davon halbe Pfundpaquete à Pfund 20 Gr. **E. A. Sonnenkalb, im Thomasgäßchen.**

Verkauf. Wir empfangen so eben directe aus Paris:
Vinaigre - préservatif contre le choléra - morbus,
welchen wir als ein vorzügliches, durch den Herrn Hof- und Medicinalrath D. Clarus geprüfetes, und für gut anerkanntes Mittel gegen die Cholera, zu 1 Thlr. 8 Gr. preussisch Courant die Flasche, besonders empfehlen können.
Jacquin & Bernard, Reichsstraße Nr. 579.

Verkauf. In 1/2 breiten, besonders feinen, Tibet-Merino's empfangen wir eine sehr reiche Farbensauswahl. **Gebrüder Holberg.**

Zu verkaufen sind Divans, Sopha's und Stühle von verschiedenen Holzarten und Ueberzügen, und eben so dauerhaft als geschmackvoll gearbeitet, zu den billigsten Preisen, in der Petersstraße Nr. 68, 2 1/2 Treppe hoch, bei **E. G. Müller, Tapezierer.**

Zu verkaufen ist jetzt ein sehr hübsches, 4 Logis enthaltendes, und nur 1/2 Stunde von Leipzig gelegenes Landhaus, mit einem Gärtchen, auch einigen Ställen, für den billigen Preis von 1500 Thlr., durch den Adv. Kermes alhier, in Nr. 141.

Zu verkaufen stehen ein Paar gute Wagenpferde mit Geschirr. Näheres erfährt man Vormittags in der Fleischergasse Nr. 223.

L i c h t - M a n s c h e t t e n
empfehl't billigst **E. F. Reichert, in Kochs Hofe.**

Wohlfeile Eisenguss - Waaren,
als: Fingerringe, Ohrglöckchen, Schlüssel, und Strichhaken, Kreuze, Halsketten, Gürtelschnallen und Schlösser, Taschengehänge und Nadeln, empfang ich in neuer Auswahl, und kann diese Arbeiten als sehr billig empfehlen.
Carl Schubert, an der Ecke des Thomasgäßchens und Marktes.

Jacquin & Bernard, aus Paris,

empfehlen sich zu jeziger Michaelimesse mit einem wohl assortirten Lager französischer Galanterie, Parfumerie, und Porzellan-Waaren, als auch mit Lampen, Cartonagen, Blumen, Wachstaffet etc.

Schwarze Cravatten für Herren,

in feinstem seidnen Rosshaar, in schwerstem seidnen Stoff, und auch in feinem schwarzen und braunen Cassian, wider die Cholera, empfehlen billigst

Gebrüder Leddenburg.

Friedrich Wilhelm Regber,

Riemermeister und Peitschenfabrikant, am Petersthor Nr. 55, empfiehlt sich zu bevorstehender Michaelimesse mit einem wohl assortirten Lager von Fahr-, Reit-, Jagd- und Parforce-Peitschen, sowohl in Duzenden als einzeln, zu den billigsten Preisen, und hat seinen Reststand in der zweiten Budenreihe vom Thomaskäfigchen aus.

Futterale zu Sicherheitskarten

sind in verschiedenen Sorten billigst zu haben bei C. F. Reichert, in Kochs Hofe.

Neue holl. Häringe,

empfehlen und verkauft delicat marinirt, Carl Julius Rieder, Hainstraße Nr. 202.

Carl Gülich,

Bijouterie-Fabrikant aus Pforzheim, empfiehlt zur bevorstehenden Michaelimesse sein gut assortirtes Goldwaaren-Lager bestens, Grimma'sche Gasse Nr. 9.

Porzellan-Malereien.

August Bretschneider, aus Altenburg, empfiehlt sich zur bevorstehenden Messe mit einer reichen Auswahl sein gemalter Berliner Tabaksköpfe. Sein Logis ist auf dem Naschmarke Nr. 588, Feuerwache, beim Zimmergesellen Riehschel.

Von Chemisettknöpfchen, Gürtelschnallen, Feroniers etc.

empfang ich viele ganz neue Muster, die ich zu äußerst billigen Preisen verkaufen kann. G. F. Märklin, am Markte Nr. 1.
Bügel mit Ketten und Haken zu Anhängetaschen, in plattirt, Bronze, Stahl und seinem Eisenguß, habe zur Auswahl wieder erhalten.

L. Soltau und Comp.,

aus Paris, Birmingham und Hamburg,

beziehen bevorstehende Messe wieder mit ihrem wohl assortirten

Lager en gros

von franz. und engl. Galanterie- und kurzen Waaren, und versprechen reellste und beste Bedienung.

Ihr Gewölbe: am Markte, neben der alten Waage Nr. 336, bei Herrn D. Hartung.

J. Palkh und Swoboda aus Wien

empfehlen sich mit einem gut sortirten Lager von Stuhuhren, derlei Werken und Gehäusen, Glasringen, Uhrblättern, Alabaster-Büsten und Figuren, kurzen feinen Waaren in Perlmutter, Weißholz, Leder, Bronze und Stahl, allen Sorten Meerscham-pfeifen, Tabakröhren und Tabaksbeuteln, allen Sorten Bernsteinputen und Mundstücken zu Cigarren, ganz modernen Spazier- und Rauchstöcken, silbernen Dosen und Patent-Crayons, Negligee-Mützen in ganz neuer Facon und Cravatten.

Auch sind daselbst Ringe zur Aufbewahrung chemischer Apparate gegen die Cholera zu haben.

Ihr Verkaufsladen ist in der Reichsstraße Nr. 606, den Fleischbänken gegenüber.

Die königl. sächs. conc.



Kamm-Waaren-Fabrik

VON

Ul. A. Lurgenstein,

Leipzig, Salzgässchen, Ecke der Reichsstraße rechts,

empfehl eine grosse Auswahl der neuesten Modekämme in Schildpatt, Elfenbein, Buchs, Büffel, Elensklaue und Horn, worunter die jetzt so beliebten, in mannichfaltigen Formen fein durchbrochenen und gravirten, auch nur mit 3 Zähnen versehenen Damenkämme, Pfeile und Haarnadeln, Diademes, einfach, durchbrochen und mit Bronze-Agraffen, Puffenkämme mit kurzen und langen Zähnen, diverse Nacken- und Lockenkämme, Diademes à la neige, Frisir-, Toupier-, Etui-, Futteral-, Bürsten- und Bleikämme, Salatscheeren, einfach und durchbrochen, Löffel und Gabel, Senf- und Musslöffel, Spachteln, Malerplatten, Waage-schaalen, Spielmarken, Zwirnwickel, Wachsröllchen, Zahnstocher, einfach und im Etui, Zungenschaber, Brillen- und Lorgnietgestelle, Regenschirmringe, Frisir-, Toupier- und Staubkämme, belegt à la chinoise, dergleichen auch mit silberner Einfassung, Ortzähne und Griff, Serviettenbänder, Futteralkämme mit Spiegel, neue Frisir- und Staubkämme mit Griff, silberne Kämme, Fächer und mehrere andere Gegenstände, im Ganzen und Einzelnen, zu den billigsten Preisen.

Die Bandhandlung von Johann Gottlob Böhne,

am Naschmarkte in Leipzig,

empfehl sich mit einem wohl assortirten Lager von glatten und faconirten französischen und Schweizer Bändern und allen Gegenständen, welche in dieses Fach gehören, einem hiesigen und auswärtigen Publicum, sowohl im Ganzen als im Einzelnen, unter Zusicherung der billigsten Preise und reellster Bedienung.

Acide acétique aromatique,

auf gut deutsch: wohlriechende Essigsäure, den Flacon zu 5 und 8 Gr. im bequemen Taschenformat, empfehlen als Schutzmittel gegen die allgefürchtete Cholera

Sellier & Comp.

Verkauf. Ein sechsoctaviges Fortepiano, in Tafelform, ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen auf der Windmühlengasse Nr. 861, bei dem Tapezierer Kürps.

Verkauf. Reinheitspässe für Waaren, das Buch à 6 Gr. oder das Hundert à 12 Gr., sind zu haben bei
E. Pönike & Sohn, Auerbachs Hof.

Joh. Heinrich Haase, Sohn, & Comp., aus Potsdam,
empfehlen ihr schön assortirtes Lager von französischen ledernen Handschuhen, desgleichen waschledernen in couleur und weiß, für Damen und Herren, ferner eine bedeutende Auswahl lange Damenhandschuhe mit und ohne Finger. Bei ausgezeichnet schöner Waare versprechen sie die allerbilligsten Preise.
Ihr Stand ist in einer Eckbude auf dem Markte, der Engelapotheke gegenüber.

Costenoble & Schmidt, aus Magdeburg,
haben ihre bisherige Messwohnung verändert, und sind in der bevorstehenden Michaelmesse auf der Hainstraße in der kleinen goldnen Gans Nr. 211, 1 Treppe hoch, anzutreffen.

Echte Wiener Bleistifte und extrafeine Röthel
empfehlen in allen Nummern zu den billigsten Preisen
J. Planer, Grimma'sche Gasse Nr. 11.

Feine englische Gesundheits-Flanelle
empfehlen und empfehlen
Turany & Comp.

Leibbinden von Gesundheitsfilz empfiehlt das Haugk'sche Hutlager.

Reinheitspässe für Waaren,
auf schönem weißen Schreibpapiere, sind das Buch, à 24 Bogen, zu 6 Gr. zu haben in der
Kasper'schen Buchhandlung (Amtmanns Hof).

Carl Schubert

hat sein Geschäft von Auerbachs Hofe an die Ecke des Thomasgäßchens und Marktes verlegt, und empfiehlt sich für diese Messe bestens mit einem wohl assortirten Lager von Nürnberger, Sonnenberger und vielen andern Spiel- und kurzen Waaren, die er im Ganzen und Einzelnen zu den billigsten Preisen verkauft.

Joh. Ludw. Bardeurwerper, aus Braunschweig, empfiehlt sich mit einem wohl assortirten Lager von Mahagonyholz in Bohlen und Fournieren, Eben-, und Buchsbaumholz, Hornspitzen aller Arten, brasilianischen Ochsenhörnern, Elefantenzähnen, Perlmutter, Hornplatten, Laternenhorn, Cocosnüssen, Kegelkugeln &c. Sein Lager ist in Barthels Hofe.

Meubles - Verkauf.

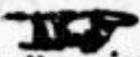
Das Meubles-Magazin am Markte Nr. 172, in Stieglitzens Hofe, empfiehlt eine große Auswahl feiner Mahagony-Meubles in neuester Façon. Es enthält Alles, um Prachtzimmer und ganze Etagen vollkommen einzurichten, und wird billigt verkauft von
J. A. Kriemichen.

Wohnungs-Veränderung. Von heute an wohne ich in der Klostersgasse Nr. 161, Treppen hoch. Leipzig, den 23. September 1831.
A. W. A. Röse.

Local-Veränderung.

Das Lager von Bobbinets, Plaitings, Tattings etc., von
Ludwig Schwabe aus Hamburg,

befindet sich wiederum bevorstehende Messe im Gewölbe der Herren H. L. Schwabe & Schmidt aus Hamburg, Katharinenstrasse Nr. 373.

 Das Lager ist aufs Vorzüglichste assortirt und wird zu den allerletzten Fabrikpreisen verkauft.

Logis-Veränderung. Von heute an wohne ich in der Ritterstraße, im kleinen Fürstencollegium, im Hofe linker Hand 3 Treppen hoch, und empfehle mich dabei allen meinen verehrten Kunden und Freunden. Leipzig, am 23. September 1831.
Christoph Rahnt, Schneidermeister der Damenkleider.

Anzeige. Einem hochzuverehrenden Publicum mache ich hiermit bekannt, daß ich meine bisher auf der Windmühlengasse betriebene Schenkwirtschaft von jetzt in die Hainstraße Nr. 352, in Herrn Schlosser-Obermeister Friedrichs Haus, verlegt habe, und jederzeit bemüht seyn werde, meine werthen Gäste mit guten Getränken zu bedienen. F. Haring.

Anerbieten. Noten werden geschrieben, der Bogen à 1 Gr. 3 Pf., mit Papier à 1 Gr. 6 Pf., von Neudeck, im Lazareth.

Anerbieten. An dem Elementarunterrichte zur Vorbereitung auf einen erweiterten Erziehungsplan können noch einige gutgeartete Knaben von 5—6 Jahren unter billigen Bedingungen Antheil nehmen. Verstandesübungen und Bildung des moralischen Gefühls sollen die Hauptgegenstände des Unterrichts seyn, wozu täglich 2 Stunden entweder hinter einander, oder eine Vormittags und die andere Nachmittags bestimmt werden können. Da von dieser ersten Bildung die fernere Richtung des Geistes und Herzens abhängt, so dürfte vielleicht mancher für das Wohl ihrer Kinder besorgten Familie diese Anzeige erwünscht seyn.
Leipzig, den 22. September 1831. M. Noack, neuer Kirchhof Nr. 265.

Capital-Gesuch.

Auf ein Haus alhier, welches neuerlich 2940 Thlr. gerichtlich taxirt worden ist, und sich nach Abrechnung aller Abgaben auf 4500 Thlr. rein verzinsset, sucht man sofort zur ersten und einzigen Hypothek ein Capital von 1500 Thlr. preuß. Courant zu leihen durch
Adv. Küpper, NicolaiKirchhof Nr. 764, 2 Treppen hoch.

Kauf-Gesuch. Indem ich Gelegenheit suche, alle außer Gebrauch gesetzte Kronleuchter von Krystallglas jeder Größe an mich zu kaufen, so ersuche hierdurch alle diejenigen resp. Inhaber dergleichen, so gesonnen sind, solche zu verkaufen, höflichst: mir solches während bevorstehender Michaelimesse an meinem unten bemerkten Feilhaltestande gütigst anzuzeigen.
Glauchau, den 17. September 1831.

Christian Heint. Baumgärtel, Nabler,
steht an der Petersstraßen- und Marktecke, links am Eingange
der Modehandlung von Gebr. Holberg.

Gesucht wird ein unverehelichter, mit guten Zeugnissen versehener, Kutscher. Das Nähere beim Hausmann in Nr. 112.

Gesuch. Ein junger Mensch von 17—18 Jahren wünschte zu Michaeli ein Unterkommen als Marqueur, Laufbursche oder Bedienter; er weiß mit dem Billard und der Aufsichtung bei Tische Bescheid, schreibt eine leserliche Hand, und kann auch Atteste aufweisen. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

sehen
in M



als
liche
zu

sem
bei

ober
Bel
unt

un

the
de
un

au

fi
an
w
u
b
g
i

t
t

t

t

t

t

t

t

t

t

Gesucht wird von einer in ihrem Fache wohl erfahrenen und mit guten Zeugnissen versehenen Köchin ein, kommende Michaeli anzutretender, Dienst. Das Nähere ist zu erfahren in Reichels Garten, im Hintergebäude, linker Hand, 3 Treppen hoch.

 Ein sehr ansehnliches, gebildetes junges Frauenzimmer, hinreichend erfahren im Kleider- und Putzmachen, Frisiren, in Führung häuslicher Wirthschaft und in übrigen feinen weiblichen Handarbeiten, sucht in- oder außerhalb Leipzig eine baldige Anstellung als Kammerjungfer oder Wirthschafterin, wobei sie, mit den besten schriftlichen, auch persönlichen Empfehlungen versehen, weniger auf Gehalt, als auf gute Behandlung Ansprüche macht. Zu erfragen bei der Commissions-Anstalt von C. F. Blatspiel, Nr. 91.

Gesuch. Ein Knabe von 16 Jahren sucht als Marqueur ein Unterkommen. Sollte Jemand ein dergleichen Subject brauchen, der beliebe sich vor das Kanstädter Thor Nr. 1010 bei J. G. Schmidt zu melden.

Gesucht werden zu Michaeli oder Weihnachten, in einer freundlichen Lage der Stadt oder Vorstadt, zwei Stuben mit Schlafbehältnissen, ohne Meubles, und eine Stube für die Bedienung, wo möglich unter einem Verschluss. Anerbietungen desfalls bittet man schriftlich unter S. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Verpachtung. Drei verschiedene Wirthschaften, eine zu 65 Thlr., eine zu 54 Thlr. und eine zu 38 Thlr., sind zu verpachten, außer diesen noch größere, durch U. Hütter, Petersstraße, in der Stadt Wien im zweiten Hofe.

Vermietung.

Es soll das Erdgeschoß im alten Waagegebäude, an der Ecke des Markts und der Katharinenstraße allhier, nach einem bereits entworfenen und im Grundrisse vorliegenden Plane dergestalt, daß es sich zu einem Locale für eine große Handlung ganz vorzüglich eignen dürfte, umgebaut, und nach Vollendung des Umbaues, von

Michaeli künftigen Jahres an, auf einen näher zu verabredenden Zeitraum vermiethet werden.

Diejenigen, welche auf dieses Miethlocal reflectiren möchten, werden hierdurch eingeladen, sich Freitag, den 7. October d. J., Vormittags um 9 Uhr, auf hiesigem Rathhause in der Einnahmestube, woselbst von heute an sowohl der Miß, nach welchem das Locale eingerichtet werden soll, als die Bedingungen der Vermietung, zur Ansicht und Einsicht bereit liegen, vor den dazu deputirten Rathsmitgliedern zu erscheinen, ihre Gebote im Wege der Licitation abzugeben, und sich sodann ihnen baldigst zu eröffnender weiterer Resolution zu gewärtigen, indem sich der Rath sowohl die Auswahl unter den Licitanten, als jede sonstige Verfügung, bis zum definitiven Abschlusse eines Miethcontracts vorbehält. Uebrigens wird man beim Ausbaue des Locals besondere Wünsche des künftigen Abmiethers, so weit thunlich, berücksichtigen, und hat eben deshalb, um dieses thun zu können, den Licitationstermin schon jetzt anberaunt. Leipzig, den 10. September 1831.

Der Rath der Stadt Leipzig.
D. Deutrich.

Vermietung. In dem unter Nr. 386 am Markte gelegenen Hause ist ein Pferde-
stall, worin fünf Pferde stehen können, von jetzt an zu vermieten. Das Nähere bei
D. Mertens.

Vermietung. In der dritten Etage des mittlern Quergebäudes von Kochs Hofe ist eine geräumige und gut eingerichtete Wohnung zu vermieten, und das Nähere darüber zu erfahren auf der Expedition in Nr. 17, 2 Treppen hoch.

Vermiethung. In dem Hause Nr. 28 in der Peterstraße ist die erste Etage, bestehend aus vier Stuben, vielen Kammern und Zubehör, von Michaelis d. J. an zu vermieten, und das Nähere bei dem Unterzeichneten oder dem Besitzer, Herrn Georg Kintsch, zu erfahren. Leipzig, den 22. September 1831. D. Schellwig.

Vermiethung. Zwei sehr freundliche Wohnungen und eine einzelne Stube in einem Seitengebäude des Hotel de France sind von jetzt an billig zu vermieten, und wird nähere Auskunft auf meiner Expedition ertheilt. D. Schellwig.

Vermiethung. Auf dem alten Neumarkte Nr. 672, 2 Treppen hoch vorn heraus, ist eine Stube nebst Stubenkammer an solide ledige Herren zu vermieten und gleich zu beziehen.

Meß-Vermiethung. In der Grimma'schen Gasse Nr. 4, ganz nahe am Markte, ist für die Messe eine schöne geräumige Erkerstube, nebst Zubehör, zu vermieten.

Zu vermieten ist diese und folgende Messen ein kleines Gewölbe, vorzüglich zum Tuchhandel, Hainstraße Nr. 206.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis parterre, wobei ein schöner Garten. Das Nähere ist auf der Gerbergasse bei dem Hausbesitzer Franke zu erfahren.

Zu vermieten ist für diese Messe eine große Stube, nebst Alkoven, in der ersten Etage vorn heraus, in Nr. 327 im Brühl.

Zu vermieten ist auf der alten Waage, während der Messe, ein Saal nebst zwei Stuben vorn heraus. Zu erkundigen beim Hausmann Scherlach.

Anzeige. Von jetzt an ist täglich Abends Burgunder-Punsch zu haben bei Peter Mantel, Ecke des Thomasgäßchens und Thomaskirchhofs Nr. 105—106.

Anzeige. Von heute an ist täglich früh und Abends Beefsteak zu haben bei Peter Mantel, Ecke des Thomasgäßchens und Thomaskirchhofs Nr. 105—106.

Anzeige. Beefsteak mit geschmorten Kartoffeln ist zu jeder Tageszeit zu haben in der Weinhandlung von E. A. Raumann, Reichsstraße Nr. 584.

Anzeige. Ich mache hiermit bekannt, daß ich alle Sonntage Tanzmusik halte, und bitte um zahlreichen Besuch.

Eutrichsch, den 24. September 1831.

Springer.

Bekanntmachung. Dem Gerüchte zu begegnen, als ob die Tanzmusik bei mir zu theuer wäre, mache ich, im Einverständnis meiner Musiker, hierdurch ergebenst bekannt, daß an jedem Sonn- und Festtage jeder Tanzlustige, bei fortwährend guter Tanzmusik, 8 Gr. bis Abends 10 Uhr, und im Einzelnen für 6 Tänze 2 Gr. zu entrichten hat.

A. C. Krietsch, Wirth in den drei Mohren.

Einladung. Morgen, den 25. September, halte ich ein Pflaumenkuchensfest, und Abends findet Tanzmusik statt. Schröder, auf der Windmühlengasse.

Reisegesellschafter-Gesuch. Jemand, welcher nach Neuchatel, Lausanne oder Genf zu reisen willens ist, sucht einen Reisegesellschafter mit eigenem Wagen. Das Nähere bei Robert Melly & Comp., am Markte.

Verlaufen hat sich den 22. d. M. ein böhmischer Hühnerhund, von weißschimmlichter Farbe mit schwarzbraunen Flecken und dickem Kopf, der auf den Namen Feldmann hört. Man bittet, solchen gegen eine gute Belohnung auf Schippchens Vorwerke an den Herrn Premier-Lieutenant v. Schleinig abzugeben.

Zweite Beilage zu Nr. 86 des Leipziger Tageblatts.

Sonnabend, den 24. September 1831.

Verloren. Eine goldne Busentafel in Form einer Lyra, mit drei orientalischen Amethysten und in der Mitte ein Topas, ist den 23. d. M. innerhalb der Stadt verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, solche gegen eine angemessene Belohnung auf der alten Waage, 8 Treppen hoch, abzugeben.

Verloren wurden vorgestern Abend zwei große zusammengebundene Schlüssel. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen eine angemessene Belohnung in der Friedrichsstraße Nr. 5, 1 Treppe hoch, abzugeben.

Bekanntmachung. Den Herren Communalgardisten mache ich hiermit bekannt, daß ich es nicht erlaubt bekommen habe, Schießen bei mir halten zu dürfen; ich empfehle mich daher Ihrer Wohlgeogenheit bestens, bitte, mich recht zahlreich zu besuchen, und verspreche die billigste und prompteste Bedienung.
Wagner, in Raschwitz.

Confiscation. Das siebente Heft der bei Klincksch & Sohn in Meissen erscheinenden musikalischen Zeitschrift Polyhymnia vom Jahrgang 1831 ist, wegen darin enthaltenem Nachdruck des Krönungsmarsches von Carl Czerny, Op. 101. (Originalverleger Diabelli & Comp. in Wien) von der hiesigen Büchercommission confiscirt worden.
Leipzig, im September 1831. Friedrich Hofmeister,
Secretair des Vereins der deutschen Musikalienhändler.

Aufforderung. Von mehreren Mitgliedern der Hamburger Versorgungskontine und des dortigen Leibrentenvereins, bin ich mit Wahrnehmung ihrer Rechte bei der jetzigen kritischen Lage dieser Institute beauftragt worden, und habe unsere gemeinschaftlichen Interessen in die Hände eines dortigen geachteten Handlungshauses gelegt. Um aber allen, welche vielleicht den vorzulehrenden Maaßregeln sich anschließen möchten, dazu Gelegenheit zu geben, und zugleich, um bei den des ehesten eintretenden Berathungen für die hiesigen Interessenten eine gewichtigere Stimme zu erlangen, habe ich, in Folge mehrfacher Aufforderungen, eine auf das fragliche Haus gestellte Vollmacht ausgefertigt, und erlaube mir, sämtliche Betheiligte, welche sich anzuschließen geneigt sind, zur Mitunterzeichnung ergebenst einzuladen.

Die Vollmacht wird zu diesem Zwecke bis Ende dieses Monats in den gewöhnlichen Arbeitsstunden auf meiner Expedition (Petersstraße Nr. 37, erste Etage) zur Einsicht und Vollziehung ausliegen. Leipzig, den 23. September 1831. D. Schellwig.

Aufforderung. Alle Diejenigen, welche bei dem, am 31. Mai d. J., verstorbenen hiesigen Bürger und Kürschnermeister, Herrn Johann Gottlieb Pfeiffer sen., Sachen verlegt haben, fordern wir hiermit auf, selbige binnen 4 Wochen einzulösen, außerdem aber, daß solche nach Ablauf dieser Zeit taxirt und öffentlich versteigert werden sollen, gewärtig zu seyn. Leipzig, den 23. September 1831.

Johann Gottlieb Pfeiffer jun.

Christian Gottfried Mann, Specialvormund der Pfeifferschen Enkel.

Aufforderung. Alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Forderungen an mich zu machen haben, ersuche ich, sich vor dem 1. October, Morgens bis halb 9 Uhr und Mittags bis halb 2 Uhr, bei mir zu melden.
J. A. Bollert, Mitglied des hiesigen Hoftheaters.

* * * E....e K...n aus G....s. Da gestern, als den 23sten, Dein Geburtstag war, so eile ich, Dir von ganzem Herzen dazu zu gratuliren.
L. K.

Hrn. Kfl. Immerwahr u. Mannheimer, v. Breslau, u. Hr. Gresh, v. Merseburg, bei Franke, bei Starcke u. in Nr. 73
 Hr. Kauf. u. Hblst. Reimschäffel, Engel, Endter, Reich, Fuchs u. Dittrich, a. Steinbach, Klein-Schmalkalden, Brötterode u. Nirdorf, v. Raumburg, in Nr. 58, bei Wbbius, in Nr. 17, in Auerbachs Hofe, in Nr. 15 u. im schw. Brete
 Hr. Declam. Pittmar, v. Merseburg, unbest.
 Hr. Hblgsd. Herzog, v. Katharinenburg, b. Mackrodt.
 Hr. Hblsm. Eddel, v. Eylau, in Nr. 333.

Vormittag.

Hrn. Hblst. Fuchs, Eichel u. Stemen, v. Brötterode, Floh u. Schmalkalden, bei Ziegler u. in Nr. 549

Hrn. Gerber Chr. u. Joh. Franke, v. Mühlhausen, bei Schulz u. bei Klemm

Hrn. Hblst. Schfeld, Firnau, Brunquell, Schütz u. Fleischmann, v. Ruhla u. Eisenach, bei Klinkhardt, in Nr. 1; 1485 u. 171

Hrn. Kfl. Krenkel u. Dennig, v. Pforzheim, in Nr. 584

Hrn. Hblst. Zimmermann, Rothmund, Falke, Ambronn u. Joh. Deusing, v. Ruhla, Arnshadt u. Steinbach, in Hohenthals Hause, in Nr. 13, in der Gans u. in Nr. 18

Hrn. Hblst. Hellmann, Heppert, S. u. Ed. Lesser u. Fleischmann, v. Ruhla u. Brötterode, im Weinstocke, in Hommels Hause, in Nr. 624, unbest. u. in der kl. Feuerkugel

Hrn. Kfl. Langel u. Jacot, v. Et. Imier, in Nr. 640

Hrn. Lederfabr. Mehler, Beckerodt u. Kleeberg, v. Mühlhausen, bei Weinhold, bei Kühn u. in Nr. 717

Hrn. Hblst. Blamberg, v. Waltershausen, Schilling, v. Ruhla, u. Frau Borberger, v. Gotha, bei Gessell, in der grünen Tanne u. in der goldenen Kanne

Hr. Kürschnerstr. Kühn, v. Saalfeld, bei Seebe
 Hr. Woll- u. Lederhdlr. Christ. Rud. u. Benj. Feigenspan u. Str. Kleeberg, v. Mühlhausen, bei Stahl u. in Nr. 713

Nachmittag.

Hrn. Lederhdlr. G. u. J. Franke, Führ, A. u. B. Feigenspan, v. Mühlhausen, bei Kehr, im rothen Etiefel, bei Schlegel u. im schw. Brete
 Hr. Kfm. Martin, a. Oberndorfergrün, v. Raumburg, bei Pöhsch

Hrn. Hblst. König, Deusing, Müller, Schied u. Storch, v. Ruhla, bei Müblig, in Holtergs Hause, bei Apold, in Nr. 640 u. bei Dahnert
 Hr. Gerber Schel, Röttig u. Beckerodt, v. Mühlhausen, bei Lehmann

Hr. Kfm. Meyer, v. Frankfurt a. M., b. Schilbach
 Hr. Lohgerber Demme, Pfannenschmidt, A. J. S. u. B. Becke, Franke, Becherer, Kroll, Schrimpf u. Cons., v. Mühlhausen, bei Rehan, Knoth, Schlegel, D. Kadel u. im rothen Collegium etc.

Hr. Kfm. Delonheinz, v. Karlsruhe, in Nr. 5

Hrn. Hblst. Frieze u. Grabner, a. Berlin, v. Raumburg, bei Wittschel u. bei Schneider
 Frau Hptm. v. Brzozowsky, v. Erfurt, pass. durch
 Hr. Kfl. Gabriel u. Liebermann, v. Pamburg, in Pöhs Haus

Hr. Buchhdlr. Moller u. Hr. Posament. Böhm, v. Arnstadt, bei Clausniger u. in Thomás Haus

Hrn. Kfl. Freund, Gottschalk u. Werner, v. Erfurt, bei Koch, Winkler u. Köfler

Hr. Kfm. Bürger, Kammsfahr. Bücking, Mablee Höfer u. Kürschner Ebbnis, v. Raumburg u. Kottbus, in der Glocke, im rothen Adler, bei Höfer u. in Nr. 8

Hrn. Hblst. Nisch, Schröter, Freund, Fehse u. Dem. Mathes, a. Weidau, St. Katharinenburg, Berlin u. Elterlein, v. Raumburg, im goldnen Anker, bei Weniger, bei Fr. D. Meikel u. bei Zimmermann

Auf der Frankfurter Gilpost: Hr. Kfl. Strauß u. Bauer, v. Frankfurt a. M., im g. Schiff u. unbest., Hr. Kfm. Klein, a. Oberstein, v. Frankfurt, in d. g. Krone, Hr. Kaufm. Rücker, von Frankfurt, bei Herlinger, Hr. Kfm. Lindemann, a. Berlin, v. Frankfurt, bei Meyer, Hr. Kfm. Jul. Braunschweig, Hr. Hblsm. Jac. Braunschweig und Hr. Hblst. Commis Fienkel, von Frankfurt, im schw. Bär, Hr. Hblgs. Commis Walther, v. Frankfurt, bei Bierlich, Hr. von Boeringer, a. Heidelberg, v. Frankfurt, in St. Berlin, Hr. Fabr. Nachts u. Hermsdorf, aus Wien u. Penig, v. Frankfurt, in Nr. 542 und 505, Hr. Fabr. Mehler, a. Mühlhausen v. Gotha, in d. Ritterstr., Hr. Kfl. Gottl. u. Rob. Dreiß, a. Ruhla, v. Gotha, im Weinstock, Hr. Kfm. Wendius, v. Gotha, im Tannenbisch, Hr. Kfm. Möller, von Gotha, unbest., Hr. v. d. Grone, Handl.-Lehrl. v. Gotha, bei D. Deutrich, Dlle. Leingas, v. Gotha, in Nr. 542, Hr. Hblsm. Frieheim, a. Berlin, von Raumburg bei Buchmann, Hr. LGS-Kef. Hörner, von Raumburg, im Hotel de Bav., Dlle. Maurier, von Neuenburg, pass. durch, u. Hr. Kfm. Prima-vest, v. hier, v. Weimar zurück

Hr. Hblsm. Becker, v. Erfurt, bei Piesch.
 Hr. Kfm. Lucius, v. Erfurt, in Nr. 246.

Petersdorf. Gestern Abend.

Hr. Kunstldr. Helm, v. Renneburg, in Altenturas Haus
 Hr. Kämmerer Gräfe, v. Merane, in Rupperts Haus

Hrn. Kfl. Gebr. Münch, v. Pirsberg u. Gera, bei Ger. Dir. Müller
 Hr. Kfl. Gebr. Hergert, v. Schneeberg, bei Bauer

Hr. Hblsm. Schröter, v. Scheibenberg, in Nr. 130.
 Hr. Hblsm. Wedel, v. Glauchau, im Krauencoll.
 Hr. Fabr. Gdhring, v. Haynchen, in Nr. 544.

Hr. Schilbach, Hblst. v. Schneeberg, bei Körner.
 Hr. Fabr. Otto u. Kühn, v. Ar. mm schau, in der Tanne u. bei Eckler.
 Hr. Hblsm. Kober, v. Plauen, im Pl. Hofe.

Hr. Hblsm. Schuster u. Hr. Fabr. Thomas, von Falkenstein, bei Steinbach u. im Pl. Hofe.
Hrn. Hblsl. Kroll, Markert, Schön u. Roth, v. Auerbach, Schneeberg u. Berbau, im Pl. Hofe, Anker u. fl. Fürstencollegium.
Hr. Strampffabr. Schopper, v. Zeulentoda, in Beyers Hause.

Vormittag.

Hr. Kfm. Rofelmüller, v. Lucka, bei Dfang 8
Hr. Kfm. Koch, v. Hirschberg, bei Pattermann 9
Hr. Kfm. Wappler, v. Wiesenburg, in Hofens Hofe 12
Hr. Kfm. Seyde, v. Ronneburg, unbest. 12

Nachmittag.

Hr. Kfm. Küster, v. Altenburg, bei D. Carus 1
Hr. Fabrik. Härner, v. Lucka, bei Wolf.
Hrn. Fabrik. Berger u. Thieroff, v. Maila, im Plauen'schen Hofe.
Hrn. Fabr. Pabst u. Hblsm. Bachmann, v. Altenburg, in Auerbachs Hofe u. bei Franke.
Hr. Fabrik. Salzer, v. Edsnitz, im Tannenbirsch.
Hr. Hblsm. Viehler, v. Ronneburg, bei Schwarz.
Hr. Fabrik. Jacob, v. Pdnitz, in der grünen Lanne.
Hr. Senator Wolfram u. Hr. Rauchhdt. Bleichschmidt, v. Schleiz, im halben Monde u. bei Heuck.
Hr. Hblsm. Hilbert, v. Voigtsberg, bei Steinkopf.

Hospitalhor.

Gestern Abend.

Hr. Kfm. Pehold, v. Reichenbach, in Nr. 587 4
Hrn. Kfm. Beyer u. Fabr. Leonhardt, v. Haynchen, in Nr. 603 u. 208 5
Hr. Kfm. Eckardt, v. hier, von Bittau zurück, u. Hr. Hblskreis. Gründler, a. Berlin, v. Bittau, im Kranich 5
Hr. Kfm. Petermann, v. Glauchau, bei Mühlitz 6
Hr. Kfm. Marx, v. hier, v. Dresden zurück 6
Hr. D. Albers, a. Bremen, v. Franzensbad, im Hotel de Pologne 6
Hr. Hblsm. Hempel, v. Chemnitz, bei Mad. Clausius 7
Hr. Kfm. Schmidt, v. Hohenstein, in Reichenbachs Hause 7
Hrn. Kfm. Breyer u. Hblscommis Hellig, v. Hohenstein, in Nr. 299 7
Hr. Fabr. Ihle, v. Chemnitz, u. Hr. Hblsm. Woller, v. Stollberg, in Stephans Hause u. Nr. 504 8
Hrn. Kfl. Hermann u. Schönherr, v. Glauchau, in Nr. 403 u. 444 8
Hrn. Hblsl. Auerbach, Findeisen, Otto u. Drechsel, v. Augustsburg u. Grünhaynchen, in Nr. 618 Stephans Hause u. in Nr. 401.
Hrn. Wollhdt. Grahl u. Runze, v. Haynchen, in St. Hamburg u. in Nr. 715.
Hr. Hblsm. Eichler, v. Chemnitz, in Reichels Hause.
Hr. Fabr. Reichel, v. Schönau, in Nr. 426.
Hr. Hblsm. Schäfer, v. Pesschau, in Nr. 226.
Hr. Fabr. Reyer, v. Haynchen, in Nr. 628.
Hr. Kfm. Werner, v. Haynchen, in Wollfachs Hause.
Hr. Fabr. Stein, v. Haynchen, in Nr. 543.
Hr. Fabr. Gläfer, v. Schönau, in Nr. 569.
Fr. Dörfel, Hblsfrau, v. Chemnitz, in Nr. 606.

Hr. Hblsm. Borkeld, v. Chemnitz, in Nr. 565.
Hr. Fabr. Windler, v. Merane, bei Koch.
Fr. Wilhelm, Hblsfrau, v. Pirna, in Nr. 393.
Hr. Hblsm. Seyfert, v. Chemnitz, in Nr. 568.
Hr. Fabr. Körner, v. Chemnitz, in Dufours Hause.
Hr. Hblsm. Zinn, v. Chemnitz, bei Kluge.
Hr. Hblsm. Springer, v. Chemnitz, in Nr. 360.
Hr. Fabr. Weber, v. Chemnitz, in Nr. 568.
Hr. Hblsm. Frische, v. Chemnitz, b. Mad. Tauchnitz.
Fr. Dehme, Hblsfrau, v. Chemnitz, im wild. Mann.
Hr. Hblsm. Weittel, v. Chemnitz, im Tannenbirsch.
Hr. Hblscommis Hellig, v. Hohenstein, unbest.
Hr. Hblsm. Horn, v. Geringswalde, unbest.
Hr. Hblsdt. Schweizer, v. Glaucha, in Nr. 544.
Hrn. Hblsl. Findeisen, Glück, Schmidt, Helbig, Schmidt, Wilde, Hofmann, Reismann u. Fleischer, v. Chemnitz, in Nr. 568, 432, 567, 362, 567, 422, 600 u. im Tannenbirsch.

Vormittag.

Die Dresdner reitende Post 7
Auf der Nürnberger Diligence: Fr. Kfm. Wendt, v. Buchholz, im weißen Adler 8
Hr. Kfm. Landgraf, v. Hohenstein, in Nr. 536. 9
Hr. Fabr. Rother, v. Grätz, bei Merzdorf 9
Hrn. Kfl. Edelmann u. Gebr. Sala, v. Chemnitz, in Nr. 549 u. bei Sala 9

Nachmittag.

Hrn. Kfl. Michael u. Lentzsch, v. Frankenberg, bei Seidel 1
Hr. Kfm. Claus u. Hr. Hblsm. Ruprecht, v. Schneeberg, bei Wigleben u. Dehler 1
Hr. Kfm. Reiser, v. Großböhla, in Accis-Insp. Dähnens Hause 1
Hr. Kfm. Dehler, v. Krimmitschau, in Nr. 546 1
Hr. Fabr. Berger, v. Geithayn, in Nr. 372 2
Hr. Fabr. Fiedler, v. Haynchen, in Nr. 729.
Hr. Hblscommis Schnerwitz, v. hier, unbest.
Hr. Fabr. Wersnowsky, v. Bittau, in Nr. 333.
Hr. Fabr. Eißel, v. Haynchen, in Amtm. Hofe.
Hr. Fabr. Otto, v. Kirchberg, in Nr. 607.
Hr. Hblsm. Strauß, v. Berlin, unbest.
Hr. Fabr. Neubert, v. Haynchen, in Nr. 446.
Hr. Hblsm. Bär, v. Jesnitz, im Hirsch.
Hr. Hblscommis Lobe, v. Hohenstein, in Nr. 596.
Fr. Commerz. Rätthin Falke, v. Hohenstein, in Krafts Hofe.
Hr. Kfm. Kessler, v. Lengefeld, unbest.
Hr. Hblsm. Hennig, v. Delsnitz, in Nr. 428.
Hr. Fabr. Fiedler, v. Chemnitz, im gold. Adler.
Hrn. Fabr. Klein u. Müller, v. Frankenberg, im schwarzen Brete u. in Nr. 556.
Hr. Hblsm. Böhme, v. Ernstthal, in Nr. 516.
Hr. Fabr. Beyer, v. Dederan, bei Helbig.
Hr. Kfm. Michael, von Frankenberg, bei Seidel.
Hr. Fabr. Müller, v. Frankenberg, in Nr. 602.
Hr. Hblsm. Krager, v. Mannheim, in Nr. 404.
Hr. Kfm. Weisner, v. Schwarzenberg, in Dähnens Hause.
Hr. Hblsm. Müller, v. Geithayn, in Nr. 143.
Hr. Hblsm. Höpner, v. Frankenberg, in Nr. 496.